

Deutschland-Berlin: Personaleinstellung
OJ S 10/2023 13/01/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Berliner Stadtreinungsbetriebe
Postanschrift: Ringbahnstr. 96
Ort: Berlin
NUTS-Code: DE300 Berlin
Postleitzahl: 12103
Land: Deutschland
E-Mail: zolmon.kessel@bsr.de
Telefon: +49 30/7592-2482
Fax: +49 30/7592-2165

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.bsr.de>
Adresse des Beschafferprofils: <https://www.bsr.de/aktuelle-veroeffentlichungen-und-ausschreibungen-21125.php>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.bsr.de/aktuelle-veroeffentlichungen-und-ausschreibungen-21125.php>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Abfallentsorgung/Straßenreinigung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Adaption und Schaltung von vollumfänglichen Stellenanzeigen

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

79600000 Personaleinstellung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Gegenstand der von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) erneut ausgeschriebenen Leistung ist der Abschluss eines Rahmenvertrages für das Stellenanzeigenmanagement im Allgemeinen sowie die Adaption und Schaltung von Stellenanzeigen in Online-Medien, Out-of-Home, Social Media im Speziellen und vereinzelt auch Print-Medien. Die Grundgestaltung erfolgt im Personalmarketing der BSR, d. h. der Schwerpunkt dieser Ausschreibung liegt auf der medialen Anpassung und Schaltung von vollumfänglichen Stellenanzeigen. Überwiegend findet die klassische Schaltung von Stellenanzeigen in Online-Medien statt. Print-Medien werden lediglich teilweise, beispielsweise bei einzelnen Spezialistenpositionen (z. B. aus der IT-Branche, dem Ingenieurwesen oder technischen Berufen) eingesetzt. Für Marketingmaßnahmen im Rahmen eines Stellenmarketings oder des Arbeitgebermarketings werden auch Social Media Kanäle oder Out-of-Home Maßnahmen eingesetzt.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand der von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) erneut ausgeschriebenen Leistung ist der Abschluss eines Rahmenvertrages für das Stellenanzeigenmanagement im Allgemeinen sowie die Adaption und Schaltung von Stellenanzeigen in Online-Medien, Out-of-Home, Social Media im Speziellen und vereinzelt auch Print-Medien. Die Grundgestaltung erfolgt im Personalmarketing der BSR, d. h. der Schwerpunkt dieser Ausschreibung liegt auf der medialen Anpassung und Schaltung von vollumfänglichen Stellenanzeigen. Überwiegend findet die klassische Schaltung von Stellenanzeigen in Online-Medien statt. Print-Medien werden lediglich teilweise, beispielsweise bei einzelnen Spezialistenpositionen (z. B. aus der IT-Branche, dem Ingenieurwesen oder technischen Berufen) eingesetzt. Für Marketingmaßnahmen im Rahmen eines Stellenmarketings oder des Arbeitgebermarketings werden auch Social Media Kanäle oder Out-of-Home Maßnahmen eingesetzt.

Den Rahmen jeder Gestaltung von Stellenanzeigen oder analogen sowie digitalen Werbemitteln bilden die Gestaltungsrichtlinien Corporate Design - Basiselemente der BSR (Anlage C2 der Leistungsbeschreibung).

Gegenstand der Rahmenvereinbarung können des Weiteren in der Leistungsbeschreibung bezeichnete und beschriebene Optionen sein, wenn der AG den AN hiermit beauftragt. Im Fall der Beauftragung des AN mit optionalen Leistungen gehören diese Leistungen zum Liefer- und Leistungsumfang. Die Vergütung des AN für diese Leistungen erfolgt auf Basis der entsprechenden Festlegungen in der Leistungsbeschreibung und den jeweils hierzu vereinbarten Preisen. Die jeweiligen Lieferungen/Leistungen erfolgen auf der Basis der Leistungsbeschreibung und den Rahmenvereinbarungsbedingungen.

Wegen der Einzelheiten der Leistungserbringung wird auf die Leistungsbeschreibung verwiesen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 40

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber behält sich vor den Ziel-/Auftragswert auf Grund von möglichen Mehrbedarfen wie z. B. derzeit ungeplante Stellenschaltungen etc. entsprechend zu erhöhen. Diese mögliche Wertanpassung von max. 50% ist eine Erweiterungsoption. Der Auftragnehmer (AN) hat darauf keinen Anspruch. Die BSR wird den AN bei Wahrnehmung dieser Erweiterungsoption zur Kenntnis setzen.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung des Bieters (Teil A, Anlage A1)

ggf. Unterauftragnehmererklärung (Teil A, Anlage A1.1)

Bieterselbstauskunft (Teil A, Anlage A2)

Erklärung zur Frauenförderverordnung (FFV) (Teil A, Anlage A4)

Eigenerklärung Einhaltung Russland-Embargo (Teil A, Anlage A5)

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung, dass die in den Vergabe- und Vertragsunterlagen genannten Versicherungen in der geforderten Höhe im Auftragsfall vorliegen werden (über Teil A, Anlage A0)

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Darstellung von mindestens 3 Referenzen aus den letzten 3 Jahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, unter Angabe des Leistungszeitraums und –inhalts und der Auftragssumme über den Leistungszeitraum. (Teil A, Anlage A3)

Erarbeitung von prägnanten Texten - 3 Referenzen aus den letzten 6 Monaten

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 09/02/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 09/02/2023 Ortszeit: 10:01

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es wird auf § 160 GWB verwiesen: 1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. 2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. 3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: (a) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, (b) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (c) Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

09/01/2023